



Informationsveranstaltung  
Bürgersolaranlage auf der  
Grund- und Mittelschule in Kirchheim-Heimstetten



# Agenda



- BENG eG
- Projekt Kirchheim-Kirchheim
- Warum eine Genossenschaft
- Finanzierung
- BENG in Zahlen
- Fragen etc.
- Nächste Schritte

# BENG eG: Wer wir sind und was wir wollen



- Wir haben seit 2002 mit den Vereinen Energie Hadern, ergon, WIE und Erneuerbare Energie Isartal mehr als 40 Bürgersolaranlagen in München und in den Landkreisen München, Starnberg und Ebersberg errichtet und betreiben diese erfolgreich: 5,2 Mio. € Investition, 1,25 MWp
- Gründung BENG im April 2011, Freiflächenanlage Aschheim mit 1,1 MWp
- Wir wollen die Energiewende:
  - weg von der Atomkraft
  - weg vom massiven CO<sub>2</sub>-Ausstoß mit den Klimaschäden
  - hin zu erneuerbaren Energien
- Wir streben dezentrale Strukturen mit einer breiten Bürgerbeteiligung an
  - ➔ Bürger werden Energieunternehmer
- **Gehen Sie mit uns jetzt den neuen Weg der Bürgerenergie**

# BENG eG: Unsere Ziele

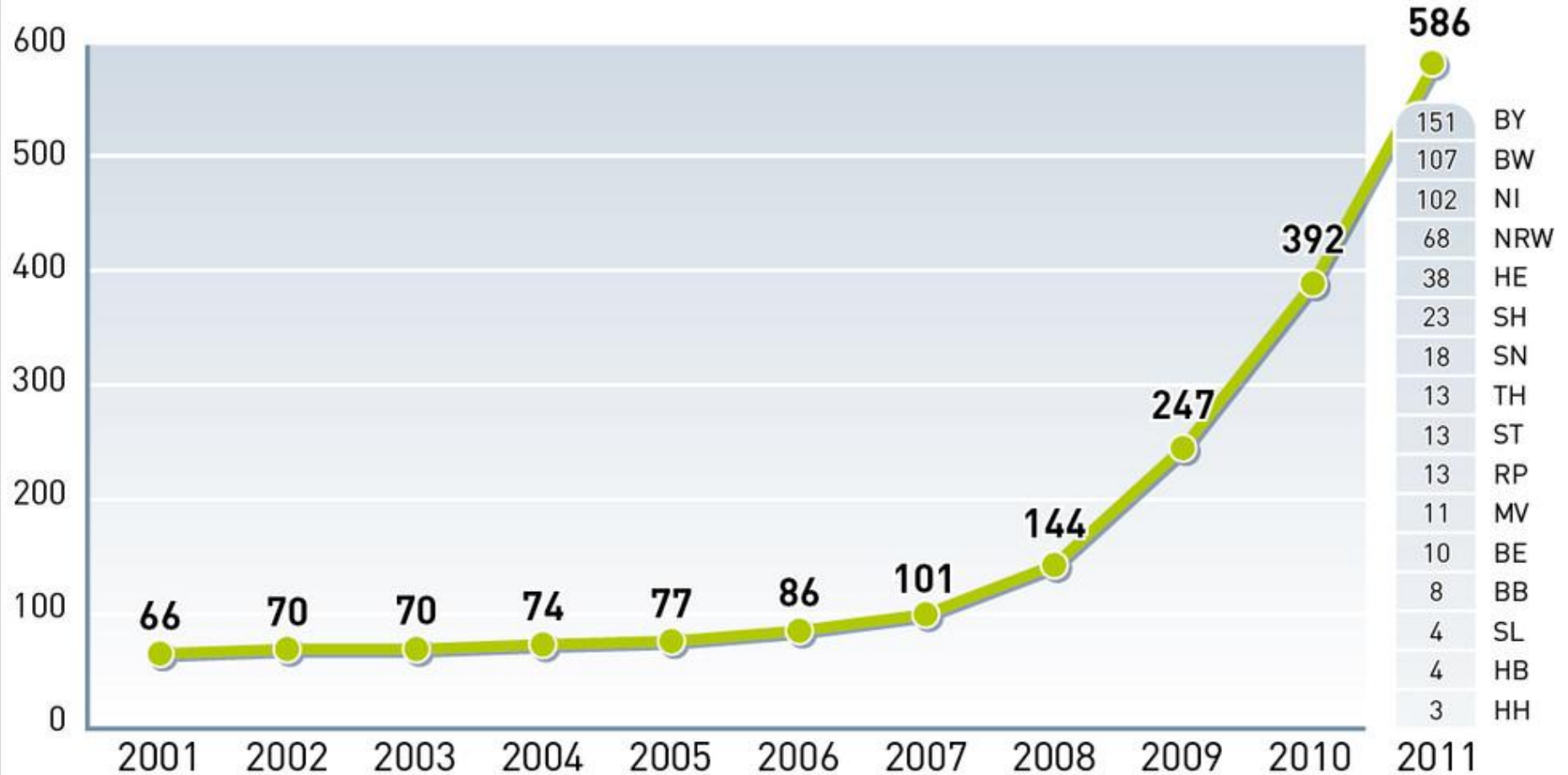


- Ausbau erneuerbarer Energie in der Region
- Wertschöpfung in der Region
- Zukunftsfähige Energieversorgung und Beschleunigung der Energiewende
- Umwelt- und Klimaschutz
- Attraktive und sinnvolle Kapitalanlage für Genossenschaftsmitglieder
- Beteiligungsmodell für eine breite Bürgerschaft: Große und kleine Investoren, viel und wenig persönliches Engagement
- Bessere Wirtschaftlichkeit und Risikostreuung durch den Betrieb vieler Anlagen



# Entwicklung von Energiegenossenschaften in Deutschland

In den letzten drei Jahren gab es eine Vervielfachung der Energiegenossenschaften in Deutschland.



Quelle: Klaus Novy Institut; Stand: 5/2012

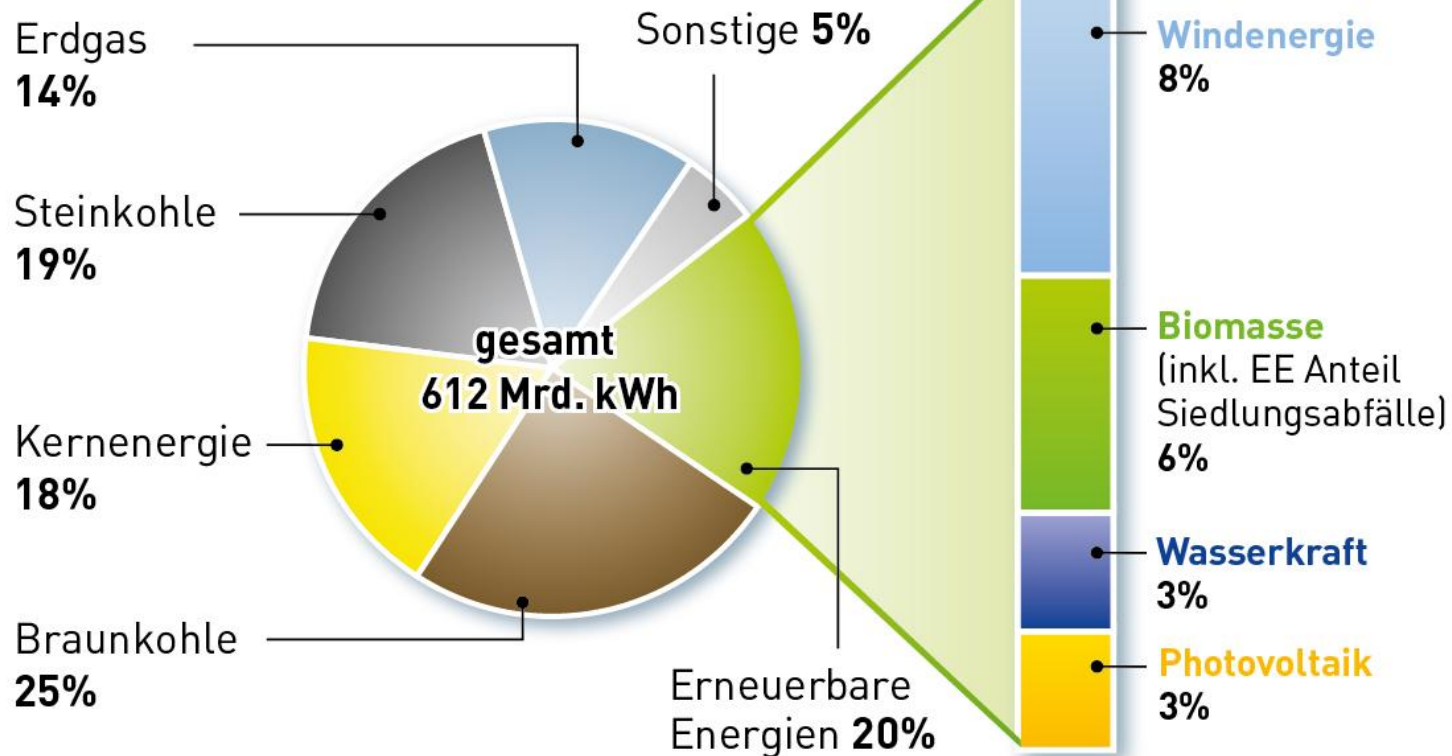
[www.unendlich-viel-energie.de](http://www.unendlich-viel-energie.de)





## Der Strommix in Deutschland im Jahr 2011

Erneuerbare Energien lieferten 20%  
der Bruttostromerzeugung.



Quelle: BDEW, AGEB  
Stand: 12/2011

# Energiewende im Check – Es gibt noch viel zu tun für alle!



- **Gesetzliche Rahmenbedingungen**
  - Erneuerbare Energien im Wärmesektor, Gebäude
  - Keine Subventionen für neue fossile Kraftwerke
  - Ungerechte Kostenverteilung: keine Befreiung für Industriebetriebe
- **Um- und Ausbau der Stromnetze**
  - Um- und Ausbau der Stromnetze für 100% Erneuerbare Energien
  - Zusätzlich Maßnahmen, die Umfang des Netzausbaus reduzieren
  - Energieeffizienz, Speichertechnologien, effizientere Stromleitungen und intelligente Netze (Smart Grids)
  - BürgerInnen wollen verstehen, warum Stromleitung gebaut werden
- **Im Dialog mit den BürgerInnen**
  - Senkung des Stromverbrauchs
  - Energiewende und Naturschutz
  - Frühzeitige Beteiligung und Kommunikation mit den BürgerInnen

# Kirchheims Beitrag zur Energiewende Bürgersolaranlage auf der Schule (1)



- Es gibt bereits Bürgersolaranlagen in Kirchheim
- Kirchheim nutzt die öffentlichen Dachflächen und ermöglicht eine breite Bürgerbeteiligung
- Die Anlage produziert 107.000 kWh Strom, dies entspricht einer Einsparung von ca. 62.000kg CO<sub>2</sub> p.a.
- Mit dieser Strommenge können ca. 22 Vier-Personen-Haushalte mit Strom versorgt werden.
- Der erzeugte Strom kann auch an die Schule verkauft werden.



# Kirchheims Beitrag zur Energiewende

## Bürgersolaranlage auf der Schule (2)



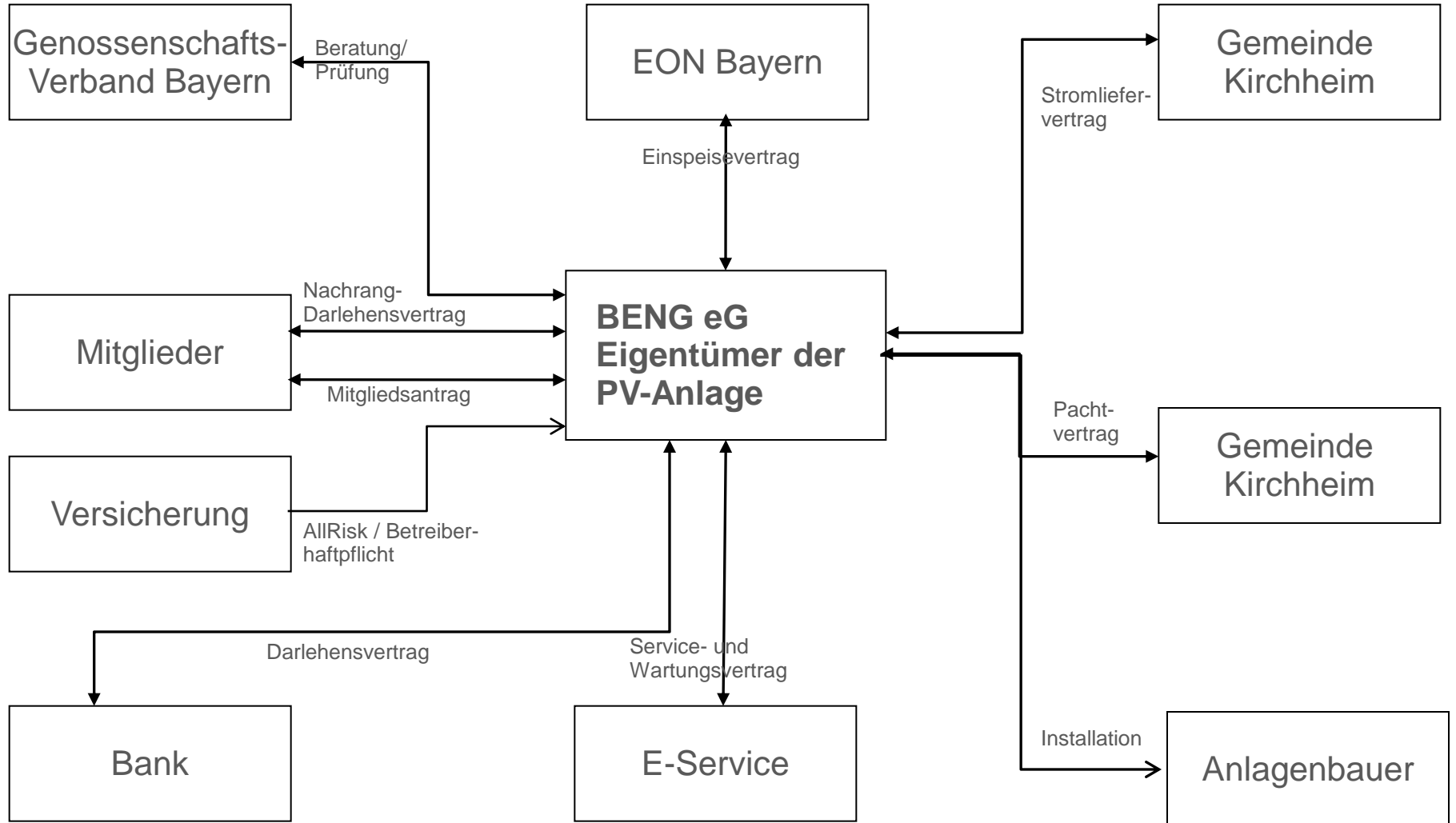
Standort	Grund- und Mittelschule Kirchheim
Anlagenleistung	109 kWp
Spezifische Jahresleistung	960 kWh/kWp
Investition netto	ca. 164.000 €
Inbetriebnahme	31.10.2012
Einspeisevergütung lt. EEG	16,3 ct/kWh
Eigentümer der Anlage	BENG eG
Dachverpächter	Gemeinde Kirchheim
Module	Canadian Solar (polykristallin)

### Finanzierung

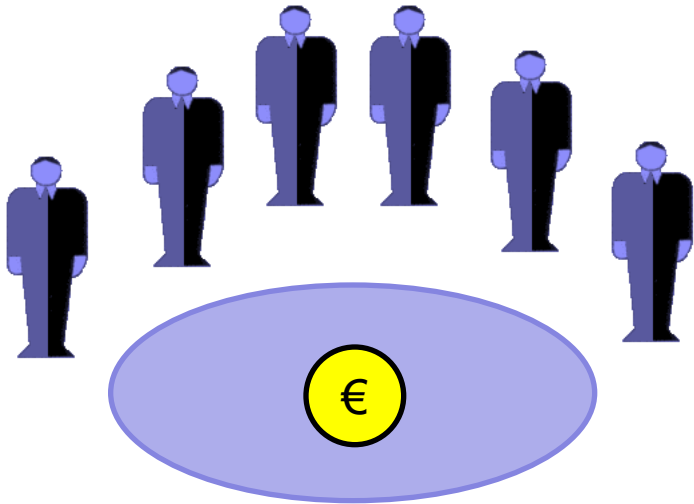
Eigenkapital	Ca. 60.000 €
davon Geschäftsanteile	6.000 €
davon Nachrangdarlehen	54.000 €
Laufzeit Nachrangdarlehen	20 Jahre
Tilgung Nachrangdarlehen	ab Jahr 11
Verzinsung Nachrangdarlehen	ca. 3,0 - 4,1% *)
Bankdarlehen	ca. 104.000 €
Laufzeit / Zinsbindung	15 Jahre / 10 Jahre

\*) abhängig vom Ertrag der Anlage; keine Verzinsung Nachrangdarlehen für 2012

# Vertragsstruktur PV-Anlage Kirchheim



# Warum eine Genossenschaft?



- **Förderprinzip:**  
nicht Kapitalvermehrung, sondern Förderung der Interessen
- **Demokratieprinzip:**  
Max. eine Stimme
- **Solidaritätsprinzip:**  
Unbezahlte Vorleistungen und ehrenamtliches Engagement
- **Identitätsprinzip:**  
Zwei Gruppen werden identisch und geben ihre „einseitige“ Rolle auf.

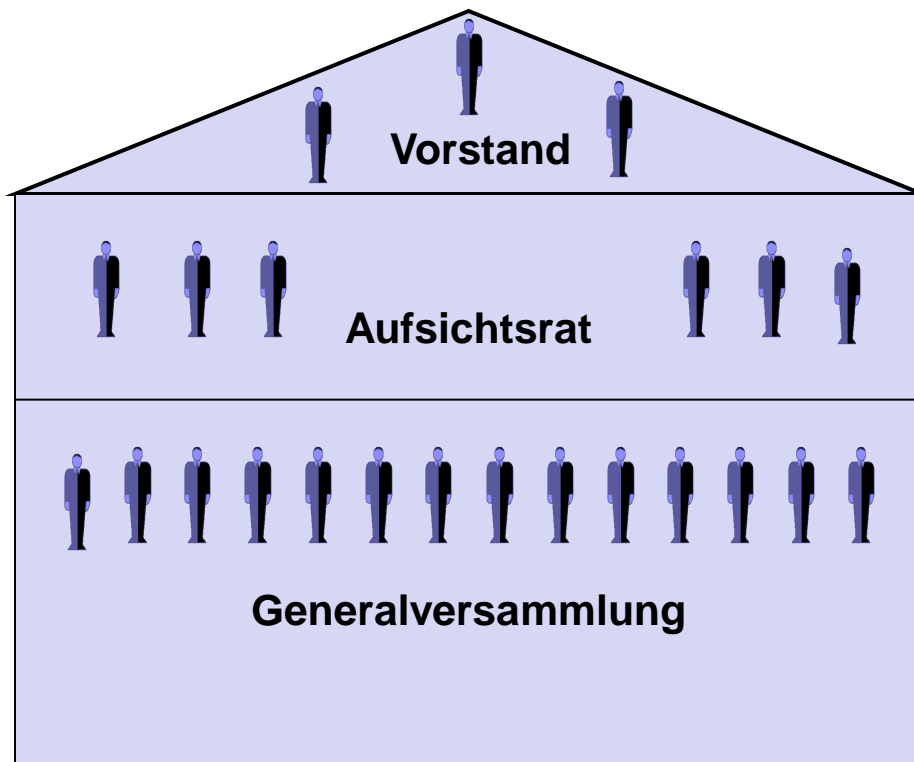
## Eine Genossenschaft ist ...

- ... **demokratisch:**  
Jedes Mitglied hat eine Stimme
- ... **flexibel:**  
Mitglieder können unkompliziert ein- und austreten
- ... **sicher:**  
Die Haftung der Genossen ist begrenzt und es erfolgt eine regelmäßige Prüfung durch den Verband
- ... **verantwortungsvoll:**  
Als ethische Geldanlage
- ... **ausbaufähig:**  
auf viele Energieprojekte in der Region für viele Genossen
- ... **wirtschaftlich:**  
durch Ausschüttungen auf den Gewinn
- ... **zukunftsweisend:**  
für eine nachhaltige Energieversorgung

# Verantwortliche in der BENG eG



\*) derzeit alle ehrenamtlich



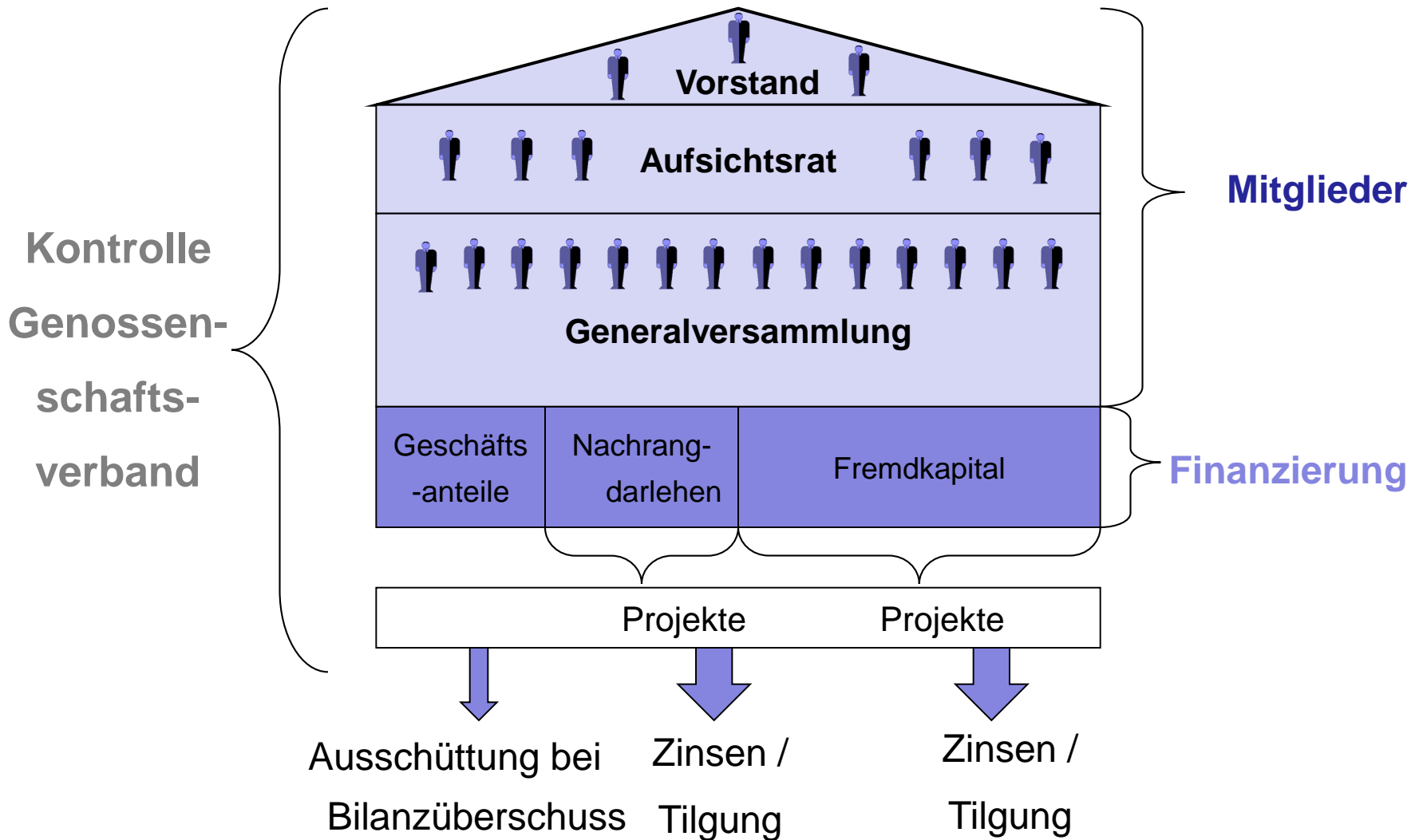
## **Vorstand\*:**

Burkhard Ulle (Vorsitzender)  
Katharina Habersbrunner  
Roland Barfus

## **Aufsichtsrat\*:**

Joachim Bender (Vorsitzender)  
Eva Bujok (stellvertr. Vorsitzende)  
Dr. Ernst Habersbrunner  
Tibor Szigeti  
Walter Pichon

# Aufbau, Funktionsweise, Finanzierung



# Beteiligungsmodell für Kirchheim



Finanzierung Anlage  
Kirchheim

Ca. 60.000 €  
Eigenkapital

Ca. 104.000 €  
Fremdkapital

in Anteilen zu 1.000€

100€  
Geschäftsanteil

900€  
Nachrangdarlehen

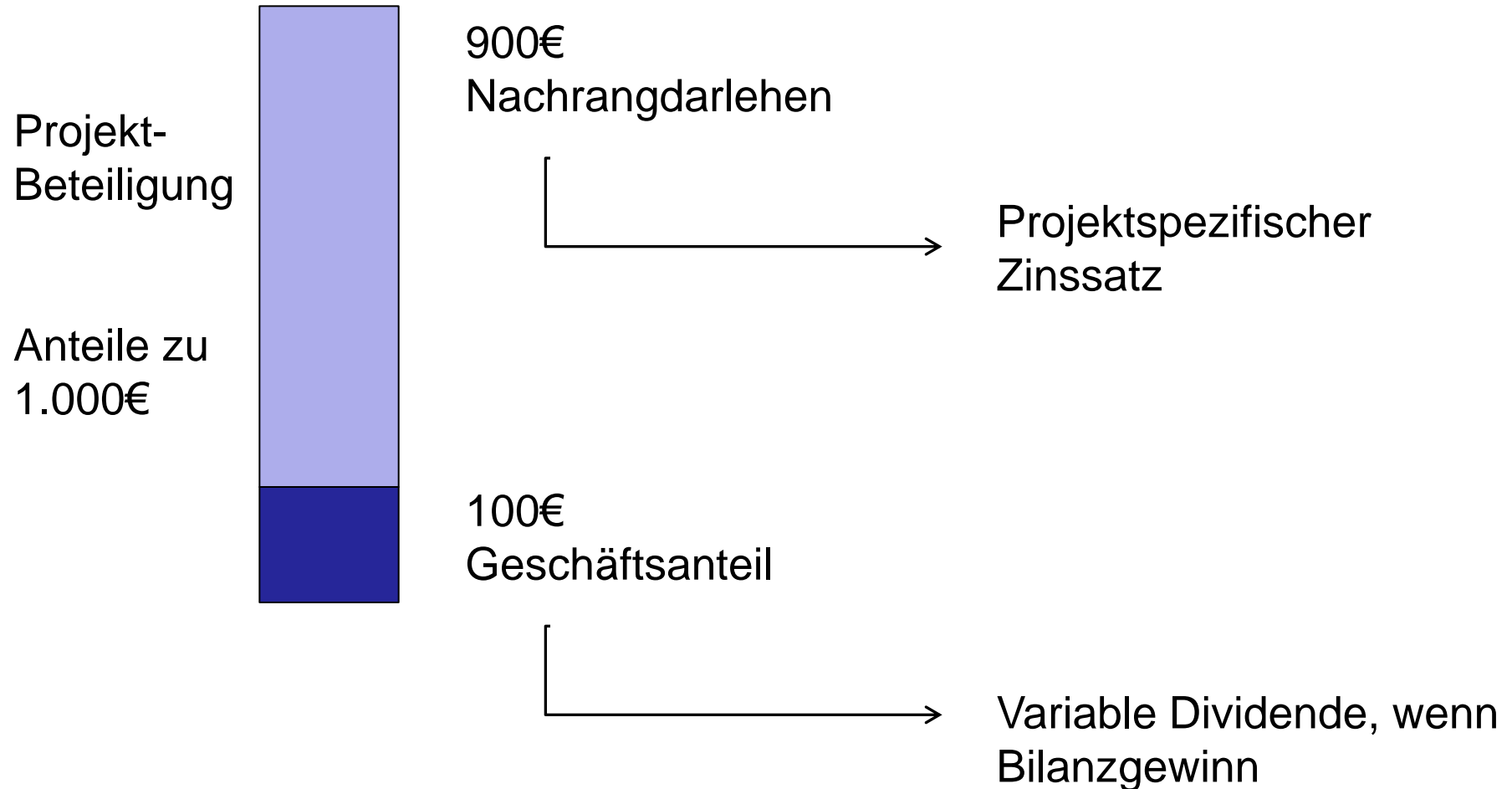
## Vorteile

- ▶ Risikostreuung
- ▶ Effiziente Verwaltung
- ▶ Stabile Erträge
- ▶ Ertragreiche Projekte sollten nur teilweise weniger rentable Projekte subventionieren.
- ▶ Bessere Kalkulierbarkeit



# Finanzierungskonzept

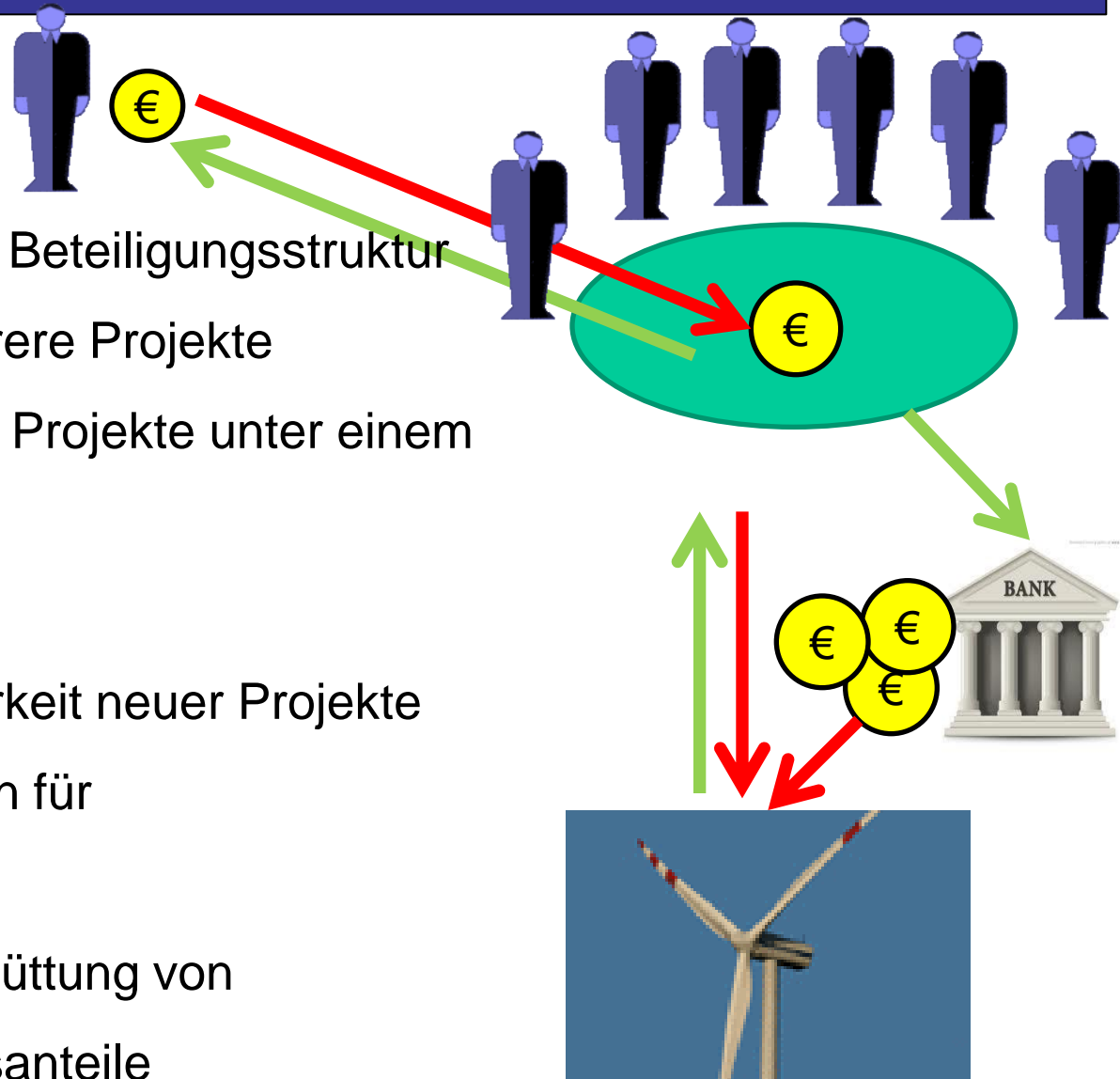
## Konkrete Ausgestaltung je nach Projekt



# Für mich als Anleger bedeutet das:



- ▶ Flexible und transparente Beteiligungsstruktur
- ▶ Risikostreuung über mehrere Projekte
- ▶ Bündelung verschiedener Projekte unter einem Dach
- ▶ Effiziente Verwaltung
- ▶ Transparente Kalkulierbarkeit neuer Projekte
- ▶ Stabile Erträge aus Zinsen für Nachrangdarlehen
- ▶ Ertragsabhängige Ausschüttung von Dividenden auf Geschäftsanteile



# BENG in Zahlen



Wirtschaftlichkeitsprognose BENG eG		0	1	2	3	4	5
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Summe Erträge</b>		76.218	275.088	257.566	256.397	255.215	254.006
<b>Summe Aufwendungen</b>		105.992	250.772	246.882	244.657	240.841	238.843
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		-29.774	24.316	10.684	11.740	14.374	15.163
<b>Summe Steuern</b>		600	600	600	3.874	4.744	5.004
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		-30.374	23.716	10.084	7.866	9.631	10.160
<b>Gewinn-/Verlustvortrag</b>		0	-30.374	-6.658	3.426	9.407	13.864
<b>Jahresgewinn-/Verlust</b>		-30.374	-6.658	3.426	9.407	13.864	16.398
<b>Gesetzliche Rücklage</b>	5%	0	0	171	470	693	820
<b>Mögliche Ausschüttung auf Dividende</b>	50%	0	0	1.713	4.704	6.932	8.199
<b>Verzinsung Nachrang Aschheim</b>	524.900	3,5%	7,5%				
<b>Verzinsung Nachrang Kirchheim</b>	54.000		0,0%				
<b>Geschäftsanteile Gesamt</b>	1.433						
<b>Mögliche Dividende</b>	in €	0,0	0,0	1,2	3,3	4,8	5,7

# Ist das auch alles sicher und erprobt?



- Genossenschaften gibt es seit 1889 – sichere Rechtslage
- Genossenschaftsnovellierung von 2006: Genossenschaftsgesetz auf neuesten Stand
- >400 Neugründungen zw. 2008 und 2011, v.a. Energiegenossenschaften
- Alle Genossenschaften müssen sich regelmäßig von Genossenschaftsverbänden prüfen lassen
- Sie gelten als „insolvenz sicherste“ Gesellschaftsform und müssen umfassende Rücklagen bilden



# Wie wird man Mitglied der Genossenschaft?



- Sie füllen den Mitgliedsantrag aus (erhalten Sie bei uns oder auf unserer Homepage)
- Wenn Sie Interesse an einer Beteiligung haben, tragen Sie sich bitte in die ausliegenden Listen ein oder senden Sie uns eine Mail an [kontakt@beng-eg.de](mailto:kontakt@beng-eg.de)).
- Auch Minderjährige können Mitglied werden – das Einverständnis der Erziehungsberechtigten vorausgesetzt.
- Sie können sich mit einem oder mehreren Anteilen beteiligen, in jedem Fall haben Sie in der Mitgliederversammlung genau eine Stimme.
- Wenn Sie für das Projekt in Kirchheim ein Nachrangdarlehen geben möchten, wird dies mit den Geschäftsanteilen gekoppelt, d.h. pro 100€ Geschäftsanteil können 900€ Nachrangdarlehen gegeben werden bzw. ein Vielfaches davon.

## Können sich nur Kirchheimer/Heimstettner beteiligen?



- Wir verfolgen das "Kirchturmprinzip", das heißt, dass sich zunächst die Bürger der Gemeinde an der Anlage beteiligen können, in der die Anlage errichtet wird. Wenn das dort bereitgestellte Kapital nicht ausreicht, können die Bürger weiterer Gemeinden hinzugezogen werden.



# Weitere Fragen und Antworten (1)



- Werden weitere Anlagen gebaut?

Ziel der Genossenschaft ist es, zur Energiewende beizutragen, indem wir Anlagen errichten, die Energie aus erneuerbaren Quellen gewinnen. Daher errichten wir natürlich gerne weitere Anlagen in Aschheim, Kirchheim und auch in anderen Gemeinden.

- Bin ich dann als Mitglied der Genossenschaft auch an den anderen Anlagen beteiligt?

Über Ihre(n) Geschäftsanteil(e) sind sie an allen Anlagen der Genossen-schaft und deren Erfolg beteiligt. Das Darlehen an die Genossenschaft wird dagegen gemäß dem Erfolg der konkreten Anlage verzinst. Für ihre Geschäftsanteile erreichen Sie so eine Risikostreuung.

# Weitere Fragen und Antworten (2)



- Lohnt sich die Beteiligung ökonomisch? Wie groß ist das Risiko?

Es lohnt sich: für die Umwelt und auch finanziell: durch das Erneuerbare Energien-Gesetz (EEG) ist für die nächsten 20 Jahre garantiert, wie viel wir pro eingespeister kWh Strom erhalten.

Wenn die Sonne weiter so scheint wie in den letzten Jahren sind also die Einnahmen gut planbar. Die Nachrangzinsen der Anlage werden sich über die Laufzeit von 20 Jahren je nach Sonnenschein zwischen 3,0 – 4,1% bewegen.

Über ein Internetportal können Sie als Mitglied jederzeit die Daten der Kirchheimer Anlage einsehen und mitverfolgen, wie die Erträge sind.

Es handelt sich allerdings um eine langfristige unternehmerische Beteiligung – sollte die Genossenschaft in finanzielle Schwierigkeiten geraten, ist Ihr Anteil bzw. Darlehen ebenfalls betroffen.

# Weitere Fragen und Antworten (3)



- Kann ich meine Mitgliedschaft kündigen / übertragen?

Ja, Sie können die Mitgliedschaft mit einer Frist von 5 Jahren kündigen. Die lange Zeitdauer ist nötig, weil wir in Anlagen mit einer langen Lebensdauer investieren und unser Kapital somit langfristig gebunden ist. Sie können ihre Geschäftsanteile aber auch auf Freunde / Verwandte oder andere übertragen. Dies verursacht keine großen Gebühren, weil z.B. keine Notarkosten anfallen – ein Vorteil der Genossenschaft.

- Gilt das auch für das nachrangige Darlehen?

Wenn es jemand gibt, der statt ihrer der Genossenschaft ein Darlehen geben möchte, kann auch das Darlehen übertragen werden. Dies geht auch ohne Frist. Grundsätzlich hat das Nachrangdarlehen eine Laufzeit von 20 Jahren.



## Weitere Fragen und Antworten (4)

- Wie sieht es mit der Haftung der Genossenschaftsmitglieder aus?  
Es ist in der Satzung geregelt, dass keine Nachschusspflicht für die Mitglieder besteht, d.h. falls es wider Erwarten zu finanziellen Engpässen in der Genossenschaft kommen sollte, haften die Genossen "nur" mit den investierten Geschäftsanteilen.
- Was ist, wenn ich noch weitere Fragen habe? Mailen Sie uns oder rufen Sie uns an. Wir beantworten Ihre Fragen sehr gerne.



# Nächste Schritte

---

- Eintragen in Interessentenliste
- Sobald alle Verträge unterzeichnet sind, werden wir Sie informieren
- Falls überzeichnet wird, haben Kirchheimer Bürger Vorrang und wir informieren über Ihre möglichen Geschäftsanteile und Nachrangdarlehen



„... Ich finde, der Gedanke der Erneuerbaren Energien ruft geradezu nach Genossenschaften. Man wundert sich, dass noch nicht mehr Leute darauf gekommen sind. ..“



Rede von Bundeskanzlerin Angela Merkel beim Internationalen Jahr der Genossenschaften, 25.04.2012

